

Pressemeldung

Datum
14.12.2021

Ansprechpartner
Lucas Bayer
Telefon
02166 688-2844
E-Mail
presseservice@new.de

NEW plant die Öffnung von SHAREuregio für den Privatgebrauch

Nach längerer Pause plant die NEW ihre Carsharing-Plattform Wheesy für die Öffentlichkeit im Rahmen des SHAREuregio-Projektes wiederzueröffnen. Zur Buchung der Sharing-Fahrzeuge wird die neue Wheesy-App in ein paar Tagen zur Verfügung stehen. Der Start des Privatkundenbetriebes ist zu Beginn des Jahres 2022 geplant, allerdings unter angepassten Bedingungen.

Dazu gehört unter anderem die Einhaltung der 2G-Regel bei der Nutzung der Sharing-Fahrzeuge, die stichprobenartig kontrolliert wird. Die Öffnung für den Privatgebrauch soll im Jahr 2022 nach Beruhigung der aktuellen Pandemie-Lage bei einer stabilen 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz in NRW unter dem Schwellenwert von 3 erfolgen.

Die Fahrzeuge des Carsharings setzen sich aus dem E-Fahrzeug-Fuhrpark der NEW sowie dem Fuhrpark der SHAREuregio-Fahrzeuge, die von den Kommunen genutzt werden, zusammen. Das Konzept sieht dabei vor, dass die E-Fahrzeuge tagsüber ausschließlich von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kommunen und der NEW genutzt werden. Am Nachmittag sowie an allen Wochenenden stehen die Fahrzeuge an den Carsharing-Stationen der jeweiligen Liegenschaften der Kommunen und der NEW

auch für die private Nutzung zur Verfügung und können über die aktuelle Version der Wheesy-App gebucht werden. Dort erhalten die Nutzer und Nutzerinnen ebenfalls weitere Informationen zu den entsprechenden Verfügbarkeiten, Buchungszeiten sowie Buchungspreisen. Die neue App ist in ein paar Tagen in allen App-Stores verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.wheesy.de. Bestandskunden und Bestandskundinnen werden darüber hinaus über die hinterlegte E-Mail-Adresse kontaktiert und können ihren Account in das neue System übertragen lassen.

Mit dem angepassten Konzept reagiert die NEW auf die zuletzt sinkenden Nutzerzahlen ihres Carsharings. Eine im Sommer durchgeführte Analyse hatte zuvor ergeben, dass das Interesse an Mobility-Sharing-Konzepten grundsätzlich vorliegt, die Nutzungsdauer und Auslastung insbesondere der Fahrzeuge, die ausschließlich für den Privatgebrauch zur Verfügung standen, jedoch insgesamt zu gering ausfiel. Damit konnte sowohl mit diesen Fahrzeugen als auch dem E-Roller-Angebot weder ein wirtschaftlicher noch ein ökologischer Mehrwert generiert werden. Die NEW hat darauf bereits reagiert und das Wheesy-Roller-Angebot eingestellt. Mit der Öffnung der SHAREuregio-Fahrzeuge sowie der eigenen E-Fahrzeuge will die NEW das Angebot von Sharing-Konzepten für die Öffentlichkeit dennoch aufrechterhalten und zugleich eine stärkere Auslastung dieser Fahrzeuge bewirken.

Neben dem aktuellen Konzept beobachtet die NEW auch weitere Mobilitätskonzepte, die unter Berücksichtigung des ökologischen und ökonomischen Nutzens eine nachhaltige

Mobilität an den Niederrhein bringt. Hierzu gehören unter anderem Quartiersfahrzeuge, ein nachhaltiger ÖPNV sowie der Ausbau einer elektrischen Ladeinfrastruktur.

SHAREuregio Unplug&Go:

SHAREuregio Unplug&Go ermöglicht es Nutzern, Elektroautos und -fahräder grenzüberschreitend in der gesamten euregio rhein-maas-nord miteinander zu teilen und aufzuladen. Das Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung des EU-Programms INTERREG, der Provinz Limburg, Nordrhein-Westfalen und in Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnern entwickelt. Die Hauptziele des Programms sind die Steigerung der Innovationskraft der Grenzregion und der Abbau der Barrierewirkung der Grenze.

Die NEW ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit starker Verbundenheit zum Niederrhein. Zur Unternehmensgruppe gehören mehrere Tochtergesellschaften in Mönchengladbach, Erkelenz, Geilenkirchen, Grevenbroich, Viersen, Schwalmatal und Tönisvorst. Die NEW beliefert rund 400.000 Kunden mit Strom, 150.000 mit Gas und 100.000 mit Wasser und steht für eine partnerschaftliche, regionale und innovative Energie- und Wasserversorgung. Zu den regionalen Dienstleistungen zählen unter anderem der öffentliche Nahverkehr sowie der Bäder-Betrieb. Im Auftrag der Städte Mönchengladbach und Viersen betreibt die NEW außerdem das öffentliche Kanalnetz. Die NEW fördert Projekte in der Region – unter anderem mit der NEW-Vereinsförderung - und beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter.